

Abschlussbericht

Schuljahr 2021/22

1 Eckdaten

Schule Viktoriaschule Aachen	Schulform Gymnasium	
Straße, Hausnummer Warmweiherstr. 4-8	PLZ 52066	Ort Aachen
Name(n) Projektleiter(in) M. Göbel	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge Klasse 8	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Latein	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Lateinklasse 8 a, b, c	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 19 SchülerInnen	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Herr Schaub (Stadtarchäologie Aachen)		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“) -		
Partnerschule (Name, Ort) Heilig-Geist-Gymnasium Würselen		
Das Projekt nahm teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitle Ein Aquädukt unter dem Schulhof?
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten hat sich das Projektteam zu welchen Themen beschäftigt?) Das Projekt thematisierte neben den römischen Thermen einen Aachener Aquäduktverlauf, der den Standort der Schule betrifft. Bauarbeiten am Kanal, die zu den jüngsten Forschungsergebnissen zum Verlauf geführt hatten, sind da noch in bester Erinnerung. Die Zeitungsartikel mit den genannten Straßen des Aquäduktverlaufs wecken Spannung: verlief der Aquädukt unter dem Schulgebäude? Die in den Pressemitteilungen bislang als Orientierung genannten Straßen verlaufen jedenfalls um die Schule herum, betreffen dabei eine Talsenke. Da Wasser nur mit technischer Hilfe Höhenmeter überwinden kann, läge bei einer Gefälleleitung eine Trasse bei einem heutigen Höhenverlauf vermutlich unter der schuleigenen Turnhalle, einem Nebengebäude oder dem Schulhof. „Ubi erat aquaeductus? - Ein Bodendenkmal des römischen Aquae Granni unter unseren Füßen.“

3 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee (was sollte sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)

Die SchülerInnen lernten Aspekte des Bodendenkmals Burtscheider Aquaedukt kennen. Im historischen Querschnitt wurden dabei das römische Aquae Granni und die Thermen dort thematisiert, welche als städtisches Zentrum Ziel des Aquaedukts waren. Sind die Thermen nur noch in digitaler Rekonstruktion sichtbar, so präsentierten die Römerthermen Zülpich – Museum für Badekultur die Bodendenkmalfläche einer kleinen Thermenanlage. Das Basteln der Caracalla - Thermen war gleichzeitig vorbereitend dafür.

Der Besuch einer modernen Badeanstalt stellte den historischen Transfer bzw. einen historischen Längsschnitt her.

Doch vor allem stand und im wahrsten Sinne des Wortes „Basis“ unseres Schulprojektes war der römische Aquaedukt. Vor, entlang oder unter unserer Schule, wo verlief die zementierte Quelle des kulturellen Lebens von Aquae Granni? Denn in unmittelbarer Nähe zur Schule lebt - quasi dem historischen Verlauf des Aquaedukts zur Quelle entgegen gegangen - mit dem Kurpark und Kurbädern noch heute die Idee der Nutzung der Thermalquellen als kulturelles Erbe der Römer weiter. Vivant aquae Granni!

Erreichte Ziele (wie wurden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten wurden eröffnet; wie wurden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

1. Die SchülerInnen haben Gründe für den Bau der römischen Stadt Aquae Granni kennengelernt.
2. Die SchülerInnen haben die historische Bedeutung der Stadt Aquae Granni kennengelernt.
3. Die SchülerInnen haben die vornehmlich betroffene Fläche römischer Bodendenkmale im Aachener Stadtgebiet kennengelernt.
4. Die SchülerInnen haben den Erhalt dieser Bodendenkmale in einer Zone mit großer aktueller oder bevorstehender Bautätigkeit als kulturelles Erbe wahrgenommen und deren Schutz als Wertschätzung der Leistung römischer Soldaten und Handwerker erkannt.
5. Die SchülerInnen haben die historische Weiternutzung römischer Steinbauten als Fundamente oder Gebäudeanteile im Mittelalter kennengelernt.
6. Die SchülerInnen können die wichtigsten römischen Bodendenkmale im modernen Stadtplan verorten.
7. Die SchülerInnen haben mit einem Bastel Modell die Caracalla - Thermen in Rom erstellt und mit Hilfe eines Museumskoffers die römische Badekultur kennengelernt.
8. Die SchülerInnen haben die Arbeitsweisen und Handlungsfelder der Stadtarchäologie Aachen kennengelernt.

Darstellung der Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Modelle der Caracalla-Therme (Bastelbögen)

Poster-Präsentation zum modernen Straßenverlauf des Burtscheider Aquädukts

Bericht auf der Schulhomepage (kommt noch)

gemeinsames Fotobook als Abschlussprodukt der beiden Schulprojekte

Ausstellung der Projektergebnisse beider Schulen (Schulfest)

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Wichtige Meilensteine waren in Rückschau vor allem:

Schreiber-Bastelmodell (Caracalla - Thermen)

Museumskoffer Römerthermen Zülpich - Museum für Badekultur

Exkursion Römerthermen Zülpich / moderne Badeanlage: Seepark Zülpich

Exkursion Aachen : Forum, Tempel, Thermen usw.

Wichtige inhaltliche Aspekte, u.a. Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse

Denkmal als schützenswertes Gut
Bedeutung von Welterbestätte
Thermalquellen als Grund für den Bau der Stadt Aquae Granni
Lage im heutigen Stadtgebiet
Experimentelle Archäologie
Ablauf eines Thermenbesuches
Funktionsweise eines Aquädukts
Ziele und Arbeitsweisen der Stadtarchäologie Aachen
Dimensionen römischer Thermen im historischen Quer- und Längsvergleich zu heutigen Badeanstalten/Kureinrichtungen (Badesee Zülpich)
Verlauf des Aquädukts in Aachen (unter unserer Schule?)

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. wichtige selbständige Erkenntnis- und Arbeitsleistungen der Schülerinnen und Schüler

Bastelbogen: Caracalla–Therme in Rom (Schreiber–Bogen)
PC – Recherchen
Vorträge (fachliche Partner, Museumsführungen, Stadtführung)
Exkursion in Aachen und nach Zülpich

5 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor (Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“

Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge der Partner (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

Stadtarchäologie Aachen (Herr Andreas Schaub)

- Wissenschaftlicher Stand Erforschung von Aquae Granni
- Wissenschaftlicher Stand Erforschung der Thermen von Aquae Granni
- Funde im römischen Siedlungsgebiet von Aquae Granni
- Nachweisbarer Verlauf der Straßen von Aquae Granni
- Nachweisbarer Verlauf des Burtscheider Aquädukts

6 Bewertung des Gesamtprojekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was konnten die Lernenden mitnehmen?

Wegen Corona war die Planungssicherheit leider sehr eingeschränkt. Unter anderen Umständen hätte man viel mehr schaffen/erleben können. Exkursionen konnten erst ab dem Frühjahr durchgeführt werden. Da der Lateinkurs aus allen Klassen der achten Jahrgangsstufe besteht, war es schwierig, einen Termin zu finden, an dem keine Klassenarbeit geschrieben wurde und alle Klassen fahren konnten.

Außerdem war es am Ende des Schuljahres sehr schwierig, noch ein Busunternehmen zu finden, da alle Schulen zu dieser Zeit – da ja im Winter wegen Corona nicht möglich – Fahrten unternommen haben. Nachdem ich dann einen Termin und Busunternehmen gefunden hatte, fehlte mir noch die Zusage der Schulleitung. Leider kam diese Zusage zu spät, so dass das Busunternehmen die mündliche Zusage zurückgenommen hatte. Die Anreise nach Trier ist nur mit Bus möglich, da eine Zugreise viel zu lange dauern würde. Obwohl wir nicht in Trier waren, haben die SchülerInnen trotzdem sehr viel über römische Thermen/ Aquädukte in diesem Schuljahr gelernt (siehe Ziele/inhaltliche Aspekte/Konkretisierung). Für die SchülerInnen war das Projektjahr eine tolle und abwechslungsreiche Erfahrung.

Hauptprojekt: ein Aquädukt unterm Schulhof?

Leider haben sich bisher keine weiteren Erkenntnisse ergeben. Der Schulhistoriker hat den besagten Zeitungsartikel bisher nicht wieder gefunden. Wir bleiben aber dran. Sobald ich etwas erfahre, werde ich es mitteilen. Es bleibt weiterhin spannend...

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, eingesetzte Sachleistungen von Sponsoren)

Fördermittel „denkmal aktiv“

Die „denkmal aktiv“-Mittel wurden eingesetzt für